



Palliative Care im Kindertages-und Nachthospiz





In Deutschland leben ca. 22.600 Kinder mit einer lebensverkürzenden Erkrankung
jährlich sterben ca. 1.500 dieser Kinder
davon ca. 190 in Berlin - Brandenburg
Aktuell gibt es insgesamt 18 Stationäre Kinderhospize in Deutschland

Die Idee Kinderhospiz

- ♥ Aus einer Elterninitiative entstanden in den 1990er der Kinderhospizverein e.V.
- ♥ 1998 Eröffnung des Kinderhospiz Balthasar in Olpe
- ♥ Umfangreiche Versorgung für die gesamte Familie
- ♥ Nicht nur auf die letzte Lebensphase beschränkt
- ♥ Interdisziplinäres Team
- ♥ Gliederung in
 - ♥ Stationäre Kinderhospize
 - ♥ Teilstationäre Kinderhospiz
 - ♥ Ambulante Kinderhospize





Die Kinderhospizarbeit beinhaltet...

- ♥ Unterstützungsressourcen für Familien von Zeitpunkt der Diagnosestellung bis zum Tod des Kindes und darüber hinaus
- ♥ umfassende Betreuung und bezieht sich auf alle Phasen der Sterbe- und Trauerbegleitung
- ♥ bedürfnisorientierte, flexible Arbeit und verwendet verschiedene Methoden
- ♥ uneingeschränkte Akzeptanz des elterlichen Expertentums
- ♥ einen aktiven Beitrag zu gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion
- ♥ den Aufbau und Erhalt eines interdisziplinären Netzwerks der für die Familien relevanten Institutionen
- ♥ Beratung und Information für die Familien über alle relevanten Möglichkeiten der Unterstützung im Hilfesystem



Die Kinderhospizarbeit beinhaltet...

- ♥ einen Ort des Rückzugs, der Entspannung, Entlastung und Erholung für alle Familienmitglieder
- ♥ für Familien die Möglichkeit, das Angebot zeitlich unbegrenzt zu nutzen
- ♥ ausreichend zeitliche Ressourcen für die Pflegekräfte zur individuellen Betreuung
- ♥ eine vielfältige und entwicklungsadäquate Betreuung der Geschwister
- ♥ eine Auswahl an bedürfnisorientierten pädagogisch-therapeutischen (Bewegungs-)Angeboten für die erkrankten Kinder und die Geschwister
- ♥ ein multidisziplinäres Team
- ♥ eine hohe Qualität der Familienbegleitung durch standardisierte Befähigungskurse für Ehrenamtliche



Unser Haus das Kindertages- und Nachthospiz



Kinderhospiz
BERLINER HERZ

- ♥ seit 13.03.2015 in Berlin Friedrichshain
- ♥ 7 Plätze für die Stunden-, Tages- oder Nachtpflege und 5 Plätze für die 24 Stundenpflege zur Verfügung
- ♥ Angebote stehen Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen bis 27 Jahren und deren Familien und Angehörigen offen, die an einer lebensverkürzenden Erkrankung leiden





Das besondere am

Die teilstationäre Betreuung

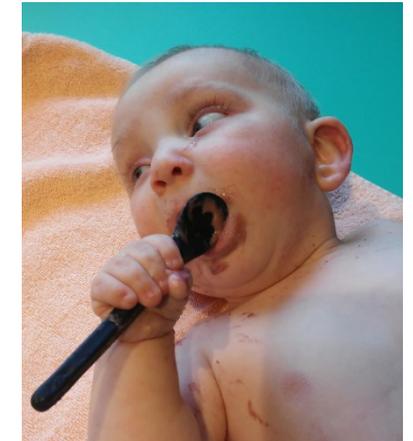
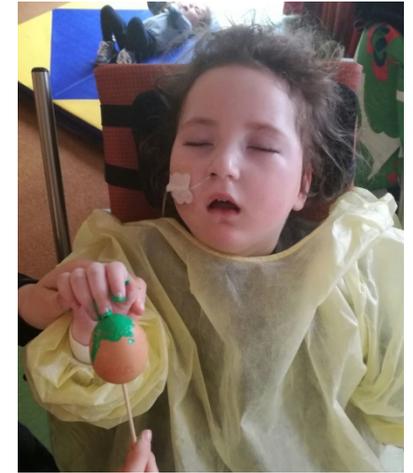
- ♥ Das neue besondere Angebot des Kinderhospizes Berliner Herz ist die individuell gestaltbare Pflegezeit, die sich dem Bedarf der Gäste und der Familien flexibel angepasst.
- ♥ Stundenpflege
- ♥ Tages- oder Nachtpflege (7:00 bis 19:00 Uhr und 19:00 bis 7:00 Uhr)
- ♥ erweitertes pädagogisches Angebot durch unsere Heilerziehungspfleger und Therapeuten





Unsere Therapieangebote

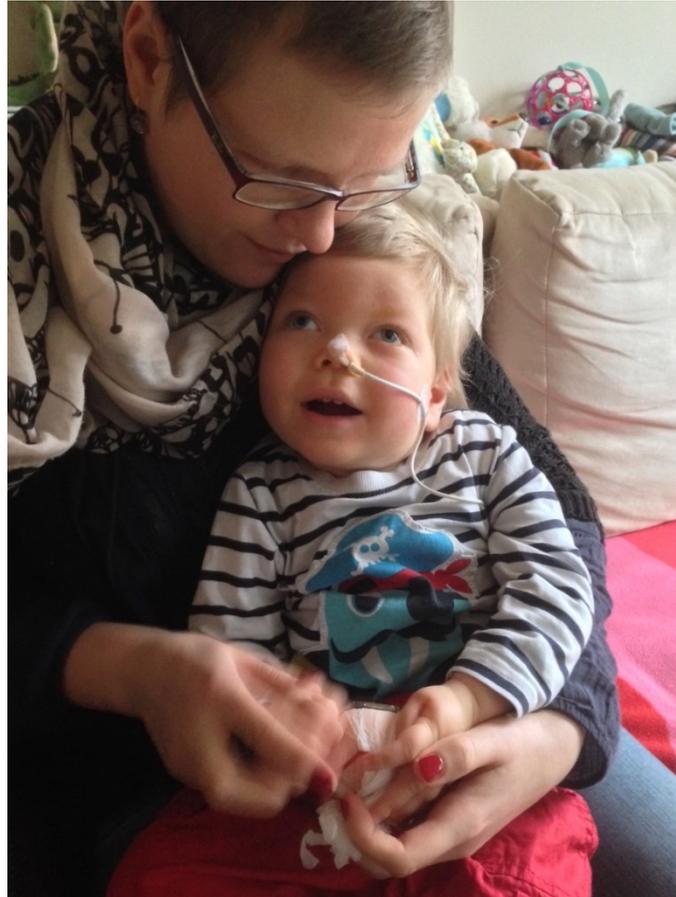
- ♥ Physiotherapie
- ♥ Ergotherapie
- ♥ Logopädie
- ♥ Musiktherapie
- ♥ Kunsttherapie
- ♥ Tiergestützte Therapie





Elias und Katrin

Gäste unseres Hauses



„Ein Arzt erwähnte das Kinderhospiz Berliner Herz, das wir uns gleich anschauten. Es war sehr schön dort, trotzdem war es hart, unser Kind in die Hände von Fremden zu geben. Da wir keine andere Wahl hatte, haben wir es dennoch getan. Schlussendlich lag ich dann auch wirklich beruhigt im Krankenhaus.“

- Katrin, Mutter von Elias



Elias und Katrin

Gäste unsres Hauses

„Wenn Maik ihn an seinen Füße kitzelte, lachte er. Wenn Katrin für ihn niese, lachte er auch. Überhaupt lacht er viel, wenn es ihm gut ging. Dann spielt es keine Rolle mehr, dass er so vieles nicht konnte und vielleicht auch nie mehr lernen würde. In so einem Moment verschieben sich die Maßstäbe. Der Tag war gut, wenn es Elias gut ging, alles andere war unwichtig.“

- Nachruf auf Katrin und Elias





„Noch ein bisschen mehr Leben, ein bisschen mehr Zeit mit Maik, ihrem Mann und ein bisschen mehr Zeit mit Elias, ihrem Sohn. Noch ein Buch lesen. Ein Spaziergang mit ihrem Vater, ihrer Mutter, ihrer Schwester.“

Angst vor dem Tod hatte sie nicht. Wenn sie sich vorstellte, dass sie Elias und ihren Mann alleine lassen würde, dass sie nicht mehr für ihren Sohn da sein würde, musste sie weinen. Das war es, was sie nicht ertrug. Aber es war Elias, der zuerst ging. Am Morgen des 28. März starb es in seinem Zimmer bei den Kristallkindern. Friedlich. Mit geschlossenen Augen. Maik und Katrin standen an seinem Bett, hielt sich bei den Händen und betrachteten ihren Sohn, wie er dalag, in seiner ganzen Schönheit.

Am Morgen des 30. März wachte Katrin auf. Es war fünf Uhr früh. Sie weckte Maik. Sah ihn an. Atmete ein und wieder aus. Ein und wieder aus. Und schloss dann ihre Augen. Jetzt konnte auch sie gehen.“